



**Mutig in die
Zukunft!**

NEOS- LETTER BRUNN

QUARTIER 21

**Die Drittellösung – Zukunft sinnvoll gestalten
Die Fakten zum Thema Volksbefragung**

Quartier 21 • Aus dem Gemeinderat • Energie und Nachhaltigkeit in Brunn •
Bürger_innenprojekt Freizeitpark • Radhauptstadt Brunn • NÖ Landtagswahl

DEZEMBER 2022 / AUSGABE 2

NEOS Freiheit
Fortschritt
Gerechtigkeit



**Wir wünschen
schöne Festtage
und
ein glückliches
2023!**

“NEIN” ALLEIN IST ZU WENIG - wir brauchen kluge Lösungen und dafür arbeiten wir

“Politik ist der Ort an dem wir uns ausmachen, wie wir miteinander leben wollen.” Dieses Zitat von Matthias Strolz ist vielen bekannt. Und so verstehen wir NEOS Brunn Politik. Dazu braucht es neben Engagement und fachlichem Wissen auch die Bereitschaft zum ehrlichen Dialog. Ehrlichen Dialog mit den Bürger_innen sowie mit den Vertreter_innen aller Parteien und Bürger_innenlisten. Und wir sind überzeugt, dass auf Gemeindeebene Parteipolitik eine nur sehr untergeordnete Rolle spielen sollte. Zudem sollte in der Gemeinde das Gemeinwohl – also das Wohl aller Bürger_innen – im Zentrum der Entscheidungen stehen. Dafür stehen wir.

Vielleicht tun wir uns dabei leichter als andere, weil alle unsere Vertreter_innen im Gemeinderat und im Team von der Partei nichts brauchen und der Partei nichts schulden. Wir engagieren uns für NEOS, weil wir die Arbeit von NEOS auf Bundes- und Landesebene wichtig und gut finden und nicht, weil wir in der Partei “etwas werden wollen”. Alle NEOS Brunn sind unabhängig und beruflich erfolgreich. Unser politisches Engagement beruht ausschließlich auf dem Wunsch, die Zukunft positiv mitzugestalten.

Bei manchen Vertreter_innen der Opposition in Brunn sind wir mittlerweile überzeugt, dass es ihnen nicht hauptsächlich um gute Lösungen für die Gemeinde geht, sondern stark darum, Maßnahmen zu stören bzw. schlecht zu reden, die als Erfolge der Koalition aus SPÖ und NEOS zu verstehen sind, um bei der nächsten Wahl nicht abzusacken. Ein solches Verhalten ist in der Bundespolitik abzulehnen ... und in der Gemeinde hat es schon gar nichts verloren.

Apropos Herausforderungen. Gesundheit, Teuerung, Klimakrise, Verkehr etc. etc. Herausforderungen gibt es wahrlich genug und im Rahmen unserer Möglichkeiten arbeiten wir an Lösungen. Dabei

denken wir bei allen von uns ergriffenen Maßnahmen langfristig und nachhaltig. Alle Maßnahmen müssen den Bürger_innen nützen, für die Umwelt verträglich sein und dürfen die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde nicht überschreiten.

Über einige aktuelle Projekte dürfen wir in dieser Ausgabe informieren. Vom von NEOS Brunn initiierten und überaus erfolgreichen Bürger_innenprojekt Freizeitpark (neben dem Golf-/Tennisplatz), über wichtige Nachhaltigkeitsinitiativen bis hin zur sanierten Wiener Straße. Bei dieser wurde erstmals in Brunn eine Arbeitsweise angewendet, bei der die Straße nicht ein weiteres Mal aufgerissen und asphaltiert werden muss, nachdem sich das Füllmaterial gesetzt hat.

Und natürlich beschäftigen wir uns in dieser Ausgabe auch mit der ehemaligen Glasfabrik. Teile der Opposition haben mit einer zu einfachen und rechtlich nicht zulässigen Fragestellung ausreichend Unterschriften für eine Volksbefragung gesammelt. Die Volksbefragung wird am 15. Jänner 2023 stattfinden. In diesem Zusammenhang haben wir eine Bitte an Sie: **Informieren Sie sich über die Möglichkeiten der Gemeinde, welche realistischen Vorschläge auf dem Tisch liegen und was ein Nein zur vorgeschlagenen Drittellösung bedeuten würde.** Es muss allen klar sein, dass die Gemeinde nicht Eigentümerin des Grundstückes ist und ein Ankauf die kaufmännischen Möglichkeiten bei weitem überschreiten würde. Wir sehen daher die “Drittellösung” als Chance, in Brunn ein neues Quartier zu schaffen, von dem alle Brunner_innen profitieren. Sollte die vorgeschlagene “Drittellösung” abgelehnt werden, drohen alternative Nutzungen wie hundert Parzellen mit Reihenhäusern oder ein Logistikzentrum. Dass das Grundstück ewig eine Brache bleibt ist nicht sehr wahrscheinlich. Daher besinnen wir uns auf unseren Leitsatz: Zukunft denken. Zukunft gestalten.

Blieben Sie gesund und optimistisch!

QUARTIER21 WAS WIR WOLLEN

Mit der bevorstehenden Volksbefragung tritt die Diskussion um die Zukunft des Areals in eine heiße Phase. Höchste Zeit für einen reality check der emotionalen Argumente. Hier kommen die Fakten:

Bauland-Kerngebiet im Privatbesitz

Etwa 2005 wurde das Areal umgewidmet und verkauft. Vormals ca. 90 000 m² Betriebsgebiet ist es heute Bauland-Kerngebiet, wie auch unser Ortszentrum. Per Verordnung kann die Gemeinde die Bebauung nicht verhindern, am Verhandlungsweg kann aber sehr wohl eine sinnvolle Lösung entstehen.

Grün statt Grau

Weitgehend ausverhandelt mit den Eigentümern ist die Drittellösung. Diese sieht vor, dass Bauland in Grünland rückgewidmet wird – einzigartig in diesem Umfang – und insgesamt 18 000 m² öffentliches Grünland der Brunner Bevölkerung zur Verfügung stehen wird: mehr als 2 Fußballplätze. Etwa 12 000 m² sind für Nahversorger und Gewerbe reserviert. Begrünte Fassaden und Dachgärten sind heute bereits ökologische Vorgaben im geförderten Wohnbau.



Leistbar statt Luxus

Wohnen ist teuer in Brunn und die Liste der Wohnungssuchenden ist lang. Anstelle teurer Reihenhäuser mit hohem Flächenverbrauch und Motorisierungsgrad bevorzugen wir eine kompakte Siedlungsstruktur im leistbaren Segment. Die gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften kommen dieser Vorstellung entgegen. Auf einem Drittel von ca. 30 000 m² sollen daher 390 Wohneinheiten entstehen, großteils mit NÖ Landesförderung.



Spiel & Sport statt Spedition

Was wenige wissen: fast 30 000 m² sind heute komplett mit Lagerhallen bebaut und beherbergen eine Spedition. Und eine Spedition lebt davon, Autos auf den Straßen zu haben. Geplant ist der komplette Abbruch der Lagerhallen und Absiedelung der Spedition. Auf dieser Fläche wird ein Baustopp vereinbart bis 2032 – außer es realisieren sich vorher Projekte im Sport- und Bildungsbereich. Vereinbart wurde auch die Möglichkeit für die Gemeinde, auf 8000 m² dieser Fläche einen neuen Kindergarten und weitere kommunale Einrichtungen (zB ein Kurzzeitpflegezentrum) zu errichten.



Smart statt Stau

Verkehr ist ein ganz großes Thema. Mit der Absiedelung der Spedition sinkt die Verkehrsbelastung. Aktuelle Wohntrends belegen – es geht auch ohne 2 oder mehr Autos pro Familie. Car-sharing, bike-sharing, öffentliche Verkehrsanbindung mit kurzen Intervallen und „mobility points“ erlauben smarte Mobilität, abgesehen vom direkt vorhandenen Autobahnanschluss für alle jene, die aufs Auto angewiesen sind. Und von der Kirche zu Fuß oder per Rad ins Projektgebiet werden es knapp 350 m sein – durch bereits projektierte bauliche Veränderungen.



JA zur Drittellösung

Brunn wächst – langsam aber stetig. Wir können es nicht verhindern, sehr wohl aber steuern. Die weitgehend ausverhandelte Drittellösung ist ein gutes Projekt für Brunn. Wollen wir sie nicht, dann bleibt nicht nur die Spedition, auch andere haben bereits Interesse an dieser „prime location“ bekundet. Amazon errichtet gerade das fünfte große Verteilzentrum bei Graz und hat auch den Südraum Wiens im Visier. Das Grundstück ist – wie eingangs gesagt – im Privatbesitz; derzeit reden wir mehrheitlich mit gemeinnützigen Wohnbauträgern, nach einem Weiterverkauf könnte es auch deutlich schwieriger werden.

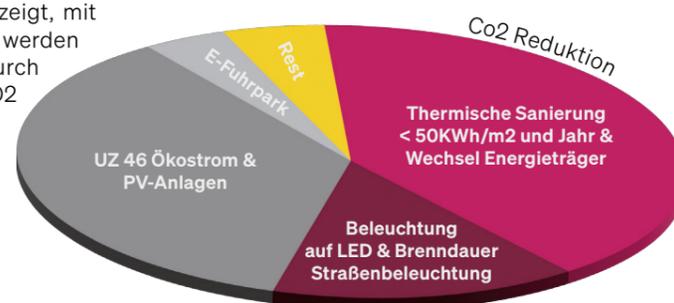
Ja
zur Drittellösung!



ENERGIELEITBILD BRUNN 95% CO2 REDUKTION BIS 2030 MÖGLICH

In mehr als einjähriger Arbeit wurde das Energieleitbild Brunn erstellt. Es formuliert die Klimaziele für Brunn bis 2030 in Abstimmung mit den österreichischen Bundes- und Landeszielen. Es zeigt, mit welchen Maßnahmen diese Ziele erreicht werden können. Die Analyse hat ergeben, dass durch die Maßnahmen eine Reduktion des CO2

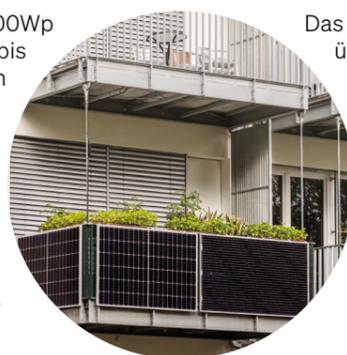
Ausstoßes, verursacht durch den Verbrauch von Primärenergie im gemeindeeigenen Bereich bis 2030, um 95% erzielt werden kann.



FÖRDERUNG BALKONKRAFTWERK

Photovoltaik Kleinstanlagen bis 800Wp werden seit 31.10.2022 in Brunn mit bis zu 300€ bzw. max. 1/3 der Kosten gefördert.

Nach einem Selbstversuch im Sommer 22 stand fest, die Balkonkraftwerke bewirken etwas, sind eine Abhilfe bei den stark gestiegenen Stromkosten und sie werden anderwärtig nicht gefördert.



Das hat auch unseren Finanzreferenten überzeugt und so wurde diese Förderung auf den Weg und gebracht. Details zur Förderung finden Sie auf der Webseite der Gemeinde, unter folgendem Link: www.sonnenkraftwerk-gemeinde.at/brunnamgebirge. Mit diesem Zuschuss gehen wir in Brunn weiter Richtung leistbarer und umweltfreundlicher Energie.

ENERGIESPAR-TIPPS

Die Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich (eNu) hat Brunn als e5 Gemeinde mit hilfreichen Energiespar-Tipps für den Winter versorgt. Auch in den gemeindeeigenen Gebäuden versuchen wir diese umzusetzen. Ein kleiner Auszug zur Anregung



Absenken der Raumtemperatur in der Heizperiode spart 6% Energie / °C

Verzicht auf Wäschetrockner



Keine gekippten Fenster bei gleichzeitigem Heizen, besser Stoßlüften



Standby-Modi abschalten deshalb Steckerleisten verwenden

Alle nicht notwendigen Objektbeleuchtungen ausschalten z.B. bei Weihnachtsbeleuchtung



WLAN-Infrastruktur in der Nacht ausschalten, Schlafen statt Zocken



UMGESETZTE PROJEKTE

Große Einsparungen durch LED-Beleuchtung

Im vergangenen Jahr wurde im Kindergarten Bahnstraße und in der Volksschule Wiener Straße die Beleuchtung auf LED-Leuchtmittel umgestellt. Es wurde besonders darauf geachtet, so wenig Müll wie möglich zu produzieren. Deshalb wurden die Leuchten „refurbed“ d.h. gereinigt, geprüft, Vorschaltgerät entfernt und durch ein passives elektronisches Bauteil ersetzt und dann ein passendes LED-Leuchtmittel eingesetzt. Erste Daten aus dem Kindergarten Bahnstraße zeigen, dass der erwartete Spareffekt eintritt. Dieser liegt bei Schulen und Kindergärten besonders gut, weil die Beleuchtung ca. 74% des Stromverbrauches verursacht.

Neues Flutlicht beim SC Brunn

Auch beim SC Brunn wurden das Flutlicht auf LED getauscht. Zusätzlich ist das neue Flutlicht per App steuerbar und kann an die momentanen Bedürfnisse angepasst werden. Die Lampen sind einerseits dimmbar und zusätzlich teilweise ausschaltbar. Auch die Nachbarn des SC Brunn werden sich freuen, denn die neuen Lampen strahlen erheblich weniger in die Umgebung ab. Damit können ab jetzt unsere Fußballer energiesparender am Abend trainieren.

Umstellung auf Fernwärme in der Volksschule Wiener Straße und der Freiwilligen Feuerwehr Brunn

Mit Beginn November gingen in der Volksschule Wiener Straße und dem Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Brunn die neuen Heizungen in Betrieb. Beide Gebäude konnten an das Fernwärmenetz der EVN Mödling angeschlossen und so die alten Gaskessel ersetzt werden. Bei der FF produziert nun zusätzlich eine Brauchwasserwärmepumpe das Warmwasser. Beide Gebäude zusammen verursachten bisher rund 80t CO2 Emissionen pro Jahr. Durch die Fernwärme reduzieren sich die Emissionen auf ca. 16t CO2 pro Jahr.

Unser Winterdienst wurde auf Solestreue umgestellt

Ab heuer wird der Winterdienst von einer reinen Trockensalzstreue auf eine Feuchtsalzstreue (FS30) umgestellt. Die Solestreue ermöglicht eine erhebliche Reduktion des Streumaterials, einerseits durch Verwendung von weniger Salz und andererseits durch geringere Streuverluste. Die Kosten können dadurch gesenkt werden. Ein riesiger Vorteil durch die Reduktion von Salz ist zudem die Schonung unserer Umwelt.



AUS DEM GEMEINDERAT QUARTIER21 UND VOLKSBEFRAGUNG

Schon im Juni kam es im Gemeinderat zu einer emotionalen Diskussion über die weitere Nutzung des Areals. Nach einem von der Opposition eingebrachten Hauptantrag werden insgesamt 7 Zusatz- bzw. Abänderungsanträge gestellt, und nach mehrstündiger, sich wiederholender Argumentation ergibt sich schließlich ein mehrheitlicher Grundsatzbeschluss zur von der Regierungskoalition vertretenen Drittellösung. Die Arbeit in der von allen Parteien besetzten Projektgruppe zum quartier21 ist damit auch durch einen Gemeinderatsbeschluss akzeptiert worden.

Während des Sommers unternahm die Opposition große Anstrengungen, um genügend Unterschriften für eine Volksbefragung zu sammeln. 10% der Wahlberechtigten ist eine anerkennenswerte Leistung, bravo. Und genau dies führte in der außertourlichen Gemeinderatssitzung am 2.11.2022 zu einem ordentlichen Streit, der nach wie vor die Wogen hoch gehen lässt. Direkte Demokratie – wovon die Volksbefragung ein Werkzeug ist – das ist gut. Dafür stehen wir auch als NEOS. Populismus und Manipulation allerdings ist weniger gut. „Sind sie für die Russlandsanktionen, die unsere Lebenshaltungskosten erhöhen?“ – so zu lesen in einer ungarischen Anti-Brüssel Volksbefragung. Hier werden die Sorgen vor der Teuerung mit staatlichen Sanktionen verquickt, bei uns wurde vor allem mit der Angst vor Verkehr und Zuzug argumentiert. Dabei wurde vornehm verschwiegen, dass es derzeit am Areal eine verkehrserzeugende Spedition gibt, die im Rahmen der Projektentwicklung abgesiedelt wird.

Aber jenseits der realen Tatsachen gab es zwei schwerwiegende Probleme mit der von der ÖVP vorgeschlagenen Fragestellung zur Beschränkung auf 350 Wohnungen. Die Gemeinde verfügt über kein Werkzeug (im Rahmen der Flächenwidmung), eine derartige Bestimmung zu verordnen. Dies aber ist Bedingung für eine der Bevölkerung vorzulegende Frage (Anmerkung: die restriktivste Regelung für Bauland-Kerngebiet würde immer noch 480 Wohneinheiten zulassen). Weiters fordert die NÖ Gemeindeordnung im Bestimmtheitsgebot eine eindeutig bestimmte Beschreibung des Gegenstands der Fragestellung. Daher erfolgte der mehrheitliche Beschluss über den nebenstehenden Text der Fragestellung.

In einem weiteren Antrag strebte die ÖVP die verbindlich-Erklärung des Ergebnisses der Volksbefragung an. Eine gute Idee -obwohl von den Juristen des Landes eindeutig nicht empfohlen. Direkte Demokratie ist gut, solange sie die Mehrheitsmeinung wiedergibt. Daher erfolgte unsererseits der Abänderungsantrag auf eine Verbindlichkeit ab 50% Wahlbeteiligung, welcher auch mehrheitlich angenommen wurde.

Unsere Mission ist es in den nächsten Wochen objektiv zu informieren. Auf Seite 2 und 3 erfahren Sie bereits mehr darüber. Sie werden die Möglichkeit haben, mitzuentcheiden – stimmen Sie mit!

„Die Flächenwidmung und die Bebauungsbestimmungen des ehemaligen Industriegeländes Glasfabrik (EZ 4142, EZ 1303) mit einer derzeitigen Widmung von Bauland-Kerngebiet und Bauland-Betriebsgebiet (derzeit Aufschließungszonen BK-A2, BK-A3, BK-A4, BB-A12, BB-A13) sollen im Zuge einer Drittellösung zur Schaffung von mehr Grünraum, leistbarem Wohnen und kommunaler Infrastruktur geändert werden. Die Geschoßflächenzahl wird für die Gesamtfläche mit 1,35 festgelegt. Die Bebauungsdichte soll bei durchschnittlich fünf Geschoßen nicht mehr als 33 Prozent betragen, um eine geringe Versiegelung zu garantieren.

zung von Wohnprojekten für leistbares Wohnen in unserer Gemeinde vorgesehen werden.

- Das zweite Drittel soll als Bauland Kerngebiet für nachhaltige Bebauung inkl. 8000m2 Baurechtsfläche für die Marktgemeinde Brunn am Gebirge als Fläche vorrangig für Sport, Bildung, Kindergarten oder Tagespflegezentrum gewidmet werden.
- Das dritte Drittel soll als 3 Grünland-Park und Bauland-Betriebsgebiet als Fläche für öffentlich zugängliche Grünräume und für Betriebsansiedlungen zur Sicherung von Arbeitsplätzen in Brunn am Gebirge gewidmet werden.

- Das erste Drittel soll als Bauland Kerngebiet für nachhaltige Bebauung als Fläche für die Umset-

Sind Sie für die oben beschriebene Drittellösung? JA oder NEIN“

KLAUSUR DER KOALITIONSPARTNER

Seit Beginn der Partnerschaft angedacht und aufgrund Corona lange verzögert, fand nun Anfang September die gemeinsame Klausurtagung der Koalitionspartner SPÖ und NEOS statt. Von Freitag mittags bis Samstag Abend diskutierten wir gemeinsam unter dem Motto „Wir denken Zukunft“.

Aber – und das ist die wesentliche Botschaft – die Koalitionspartnerschaft funktioniert, sie ist arbeitsfähig und als Team gut aufgestellt, die diversen Herausforderungen gemeinsam zu meistern. Gut, aber nicht selbstverständlich, dass es so ist.

Dabei spannt sich der Bogen von aktuellen Herausforderungen wie dem Ortsentwicklungsprojekt quartier21 oder der Blackout-Vorsorge über mittelfristige Aufgaben (zB der viergleisige Ausbau der Bahn) bis zu langfristigen Planungsansätzen, wie wir uns Brunn im Jahr 2040 und danach vorstellen. Und auch thematisch mangelt es nicht an herausfordernden Aufgaben – allein die nachhaltige Transformation unserer Energie- und Mobilitätsbedürfnisse ist ein gewaltiges Thema.





BRUNN WIRD RADHAUPTSTADT

Das Land NÖ hat erstmalig Gemeinden nach einem einheitlichen Schema hinsichtlich ihrer „Radfreundlichkeit“ bewertet. Darunter zählen Maßnahmen zur Infrastruktur, Radkarten und Infoangebote, Planungsansatz sowie Öffentlichkeitsarbeit. Brunn am Gebirge wurde bestbewertete Radhauptstadt im Bezirk Mödling und konnte im Industrieviertel den 3. Platz erringen. Damit werden die Anstren-

gungen der SPÖ-NEOS-Koalition honoriert, aber es zeigt auch die Früchte der Kooperationen mit z.B. der Radlobby Mödling und dem ÖAMTC sowie der regionalen Radwegplanung für den Bezirk Mödling. Es ist klar, dass die Versäumnisse der letzten Jahrzehnte nicht sofort wettgemacht werden können, aber als für Verkehr zuständiger Gemeinderat freue ich mich über die Entwicklung.

BRUNN RADELT ERFOLGSSTATISTIK

Brunn „erradelt“ unglaubliche 60.000 km bei NÖ radelt. Damit erreichte Brunn den dritten Platz in der Kategorie Gemeinden zwischen 5000-15000 Einwohner_innen. Der Brunner Preis, ein Gutschein für ein e-Bike, ging an eine glückliche Gewinnerin. Sie radelt vorbildlich fast jeden Tag zu Arbeit und ab jetzt e-Bike unterstützt. Wir gratulieren herzlich!

STATISTIK	
Gefahrene Kilometer	60.234,6 km
Durchschnittliche Km pro Teilnehmer	752,93
Aktive TeilnehmerInnen	80
Eingespartes CO2*	10.480,82kg
Gespartes Geld**	21.684,46€

*Vergleich mit PKW 7,5l/100km
**angenommen wurden 36ct/km Kosten fürs Auto

FREIZEITPARK ERÖFFNUNG

Was vor Jahren mit einer kurzen Besprechung von 2 NEOS-Mandataren beim Vizebürgermeister begann, fand am 15. Oktober mit der Eröffnung eines großartigen neuen Freizeitparks seinen Höhepunkt.

Entsprechend unserer NEOS-DNA wollten wir mehr Bürger_innenbeteiligung in Brunn. Die Bürger_innen sollten gefragt werden, was ihnen in Brunn fehlt. Die folgende Bürger_innenbefragung führte zu einem tollen Siegerprojekt. Zum neue Sport- und Freizeitgelände für Groß und Klein, inklusive Pump-track, Urban Gardening, Grünfläche zum Flanieren und allem was so ein Gelände braucht.

Unter der Federführung der gfGR Gabi Schiener (SPÖ) wurde ein Freizeitpark entwickelt, der seit seiner Eröffnung ein Highlight unserer Gemeinde ist. So konstruktiv kann Bürger_innenbeteiligung sein.



Richtigstellung

In der letzten Ausgabe haben wir unter dem Titel „Bausperre“ auf das Bauprojekt am ehemaligen Grundstück „Grünkranz“ Bezug genommen. Dies erfolgte lediglich als Referenz zur Lokalität der allseits bekannten, dort ehemals angesiedelten Baustoffhandlung, nicht jedoch zur Familie Grünkranz. Für etwaige Missverständnisse entschuldigen wir uns.

Indra Collini
NEOS Niederösterreich
Landessprecherin

Am
29.01.
NEOS

**JETZT
DAS
RICHTIGE
TUN**

Nie waren die Herausforderungen größer. Pandemie, Krieg in Europa, Teuerung, Klimawandel. Mit politischem Klein-Klein werden wir nicht weiterkommen.

Doch was tut die verantwortliche Politik in Bund und Land? Sie überschlägt sich mit Worten, die ohne Taten bleiben, und entzieht sich ihrer Verantwortung. Mit ihren populistischen Maßnahmen befeuern sie die Probleme, anstatt sie zu lösen. Hinzu kommt, dass in der Sobotka-ÖVP ein Korruptionsfall den nächsten jagt und das Vertrauen der Menschen in die Politik schwindet.

Aber für mich ist das kollektive Versagen der anderen Parteien kein Grund aufzugeben! Die Menschen in Niederösterreich haben es sich verdient, dass sich die Politik endlich auf ihre Aufgabe konzentriert: Das Richtige tun!

Wir müssen jetzt das Richtige tun und die Zukunft in den Fokus stellen – nicht den nächsten Wahltermin. Als Mutter ist es mir ein besonderes Anliegen, meinen beiden Kindern und allen jungen Menschen im Land einen lebenswerten Ort zu hinterlassen. Unsere Schulen brauchen mehr Freiheit, unser Land

einen Energiewende-Turbo und der Schuldenruck darf nicht größer werden. Denn die Jungen dürfen nicht die Dummen sein.

Wir müssen aber auch das Richtige tun, um ein lebenswertes und leistbares Niederösterreich für alle sicherzustellen. Senken wir endlich die Lohnnebenkosten, schaffen wir einen Rechtsanspruch auf einen Kinderbetreuungsplatz und sparen wir im politischen System! Denn wir NEOS wollen ein leistbares Leben für alle, statt g'stopfter Politik.

Ganz besonders am Herzen liegt mir aber eines, nämlich der Korruption die Macht zu entziehen. Das schaffen wir, indem wir jetzt das Richtige tun, den Postenschacher stoppen, für gläserne Parteien sorgen und mit einer Politikerhaftung Verantwortung in die Politik bringen.

Während die Anderen alles für ihre Posten und ihren Machterhalt tun, sind wir NEOS eine starke Opposition, die den Regierenden auf die Finger schaut. Wir setzen alles daran, dass Niederösterreich jetzt das richtige tut! Dafür braucht es uns NEOS.

Dafür braucht es deine Stimme am 29. Jänner!

DIE JUNGEN DÜRFEN NICHT DIE DUMMEN SEIN

Worauf es JETZT ankommt:

- **Kindergärten mit kleineren Gruppen**
- **Moderne Schulen** mit Freiraum bei Personal- und Budgetplanung
- **Wohnungs-Eigentum für Junge** leistbar machen
- **Ein Jugendrat**, der Gesetze auf Zukunftsfitness prüft
- **Schuldenrucksack für unsere Kinder** nicht noch größer machen

Jetzt Generationenpakt!

LEISTBARES LEBEN STATT G'STOPFTE POLITIK

Worauf es JETZT ankommt:

- **Parteienförderung und Inseratenbudget halbieren**
- **Mehr Transparenz bei Förderungen** durch eine Förderdatenbank
- **Rechtsanspruch auf einen Kinderbetreuungsplatz** ab 1 und flexible Kinderbetreuungszeiten
- **Mehr Freiraum** und weniger Bürokratie für Unternehmer:innen und Gründer:innen
- **Lohnnebenkosten senken**, damit mehr im Börserl bleibt

Jetzt Steuern runter!

DIESE KLIMAPOLITIK IST EIN WITZ

Worauf es JETZT ankommt:

- **Klimabudget für Niederösterreich** – das Steuer- rad für die Klimawende
- **Tempo beim Ausbau von Windkraft und Photovoltaik**
- **Bodenversiegelung stoppen und Entsiegelung** von brachliegenden Betonflächen vorantreiben
- **Flächenwidmungen groß- räumig**, landesweit und langfristig planen
- **Bestehende und gut re- aktivierbare Bahnverbindungen** wiederbeleben

Jetzt Energiewende!

KEINE MACHT DER KORRUPTION

Worauf es JETZT ankommt:

- **Stopp der Steuergeldverschwendung** durch transparente Budgetunterlagen
- **Transparenz bei Postenvergaben** und öffentliche Hearings für wichtige Funktionen
- **Das Amtsgeheimnis endlich abschaffen**
- **Schluss mit dem „Nichtamtlichen Stimmzettel“** bei Gemeinderatswahlen
- **Politiker:innen sollen für Fehler ähnlich haften wie gewerbliche Geschäftsführer:innen**

Jetzt gläserne Parteien!

SCHREIBEN WIR GEMEINSAM ZUKUNFT!

LEISTBAR STATT LUXUS,
GRÜN STATT GRAU,
SPORT & SPIEL STATT SPEDITION,
SMART MOBIL STATT STAU.



 Ja

zur Drittellösung!

15.1.2023 - Machen Sie mit!

Mehr Info → Seite 3

#quartier21

Hier kommt Leben rein.

 brunn.neos.eu

 facebook.com/NEOS.Brunn

 brunn@neos.eu

Impressum: NEOS – Das Neue Österreich • Neustiftgasse 73-75 • 1070 Wien

Druck: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH

Aredstr. 7/EG/Top H 01 • 2544 Leobersdorf

NEOS

Freiheit
Fortschritt
Gerechtigkeit